

# Richtlinien für die Erstellung von Praktikumsprotokollen

- Die schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen ist ein wesentlicher Bestandteil der wissenschaftlichen Arbeit.
- Protokolle dienen u.a. als Vorbereitung zum Verfassen der Diplomarbeit und späterer wissenschaftlicher Publikationen.
- Für die Erstellung von Praktikumsprotokollen im Fach Physik sollen einheitliche Grundregeln gelten.

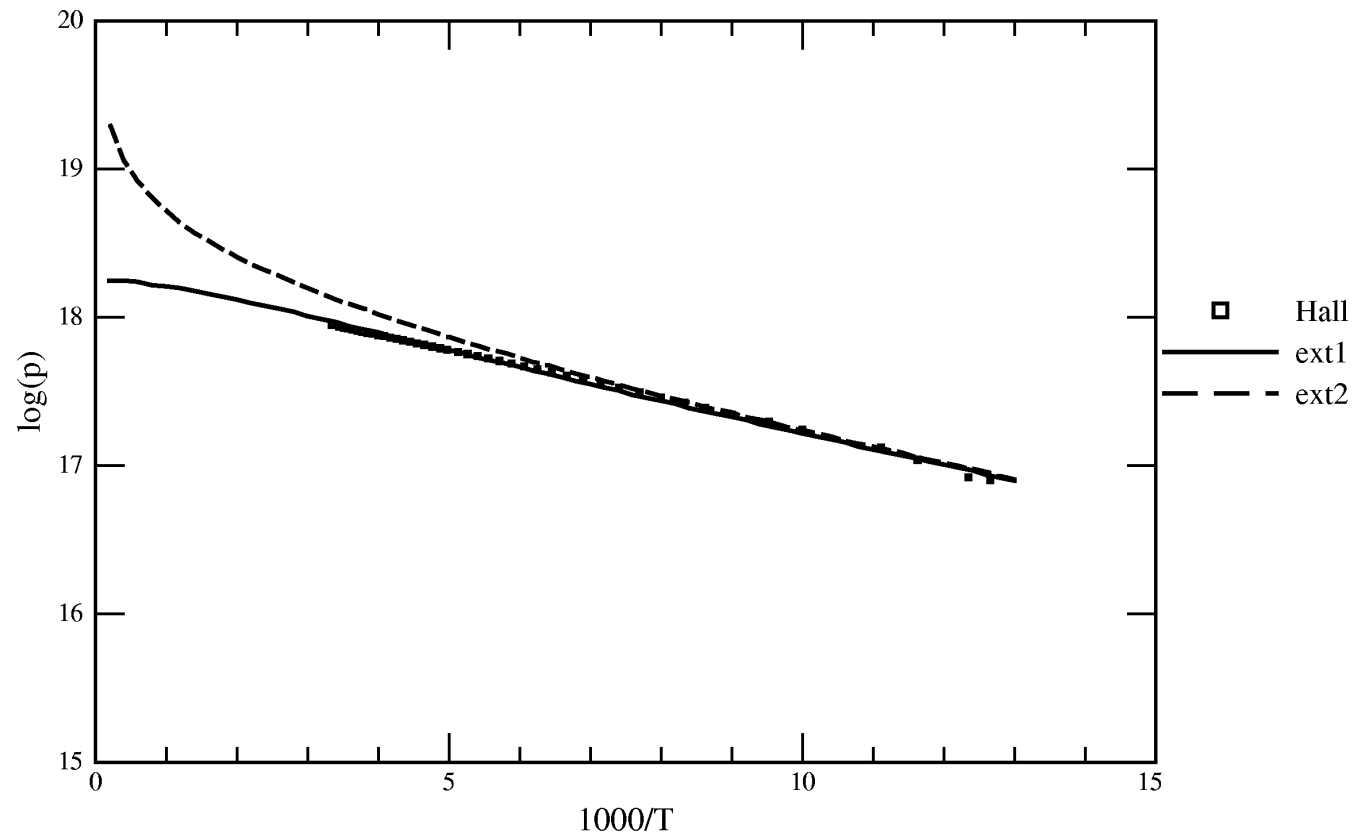
# 1. Deckblatt

- Bezeichnung des Praktikums
- Versuchsbezeichnung und Versuchsnummer
- Namen der Praktikanten (mit E-Mail-Adressen)
- Gruppennummer
- Datum der Versuchsdurchführung
- Name des Betreuers
- Unterschrift beider Praktikanten, mit der sie ihre detaillierte Kenntnis des gesamten Protokolls bestätigen.

## 2. Abbildungen

- Zu jeder Abbildung gehört eine Bildunterschrift.
- Auf Abbildungen muss im Text verwiesen werden.
- Symbole in Diagrammen müssen genügend groß sein.
- Schriftgröße in Diagrammen und Abbildungen mindestens 10 pt in der Endfassung.
- Wenn Messung und Theorie gut übereinstimmen, ist gegebenenfalls zusätzlich ein Diagramm mit den Residuen erforderlich.
- Achsenbeschriftung in Diagrammen mit Einheiten :  
Von vielen Zeitschriften gefordert :  $W$  (Nm)  
DIN 461 :  $W/Nm$  , nicht :  $W [Nm]$
- Logarithmische Größe:  $\log(W/Nm)$ , nicht :  $\log(W)$

So dürfen Abbildungen **nicht** aussehen:



Beispiel einer Abbildung, wie sie auch in einer Publikation erscheinen könnte:

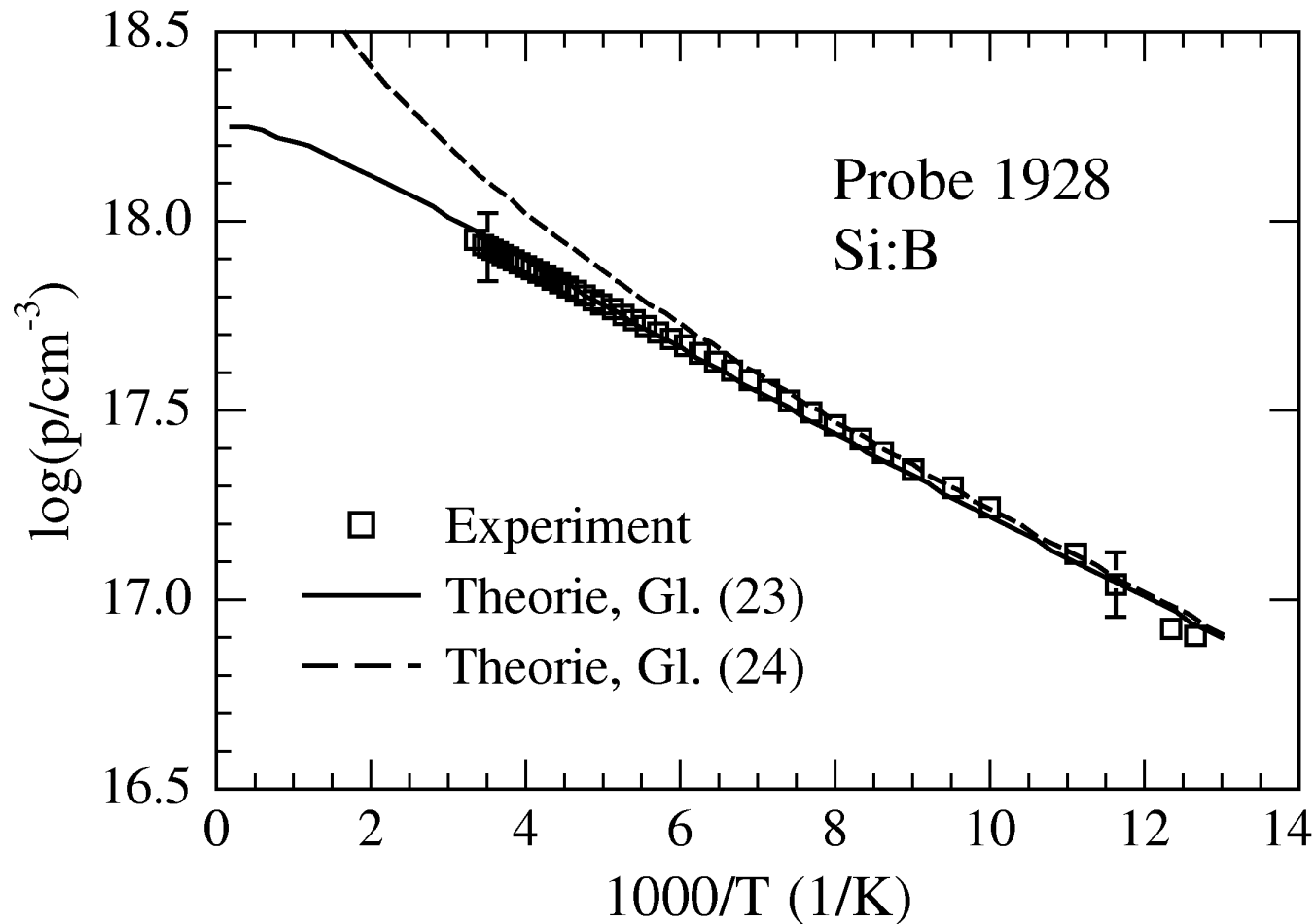
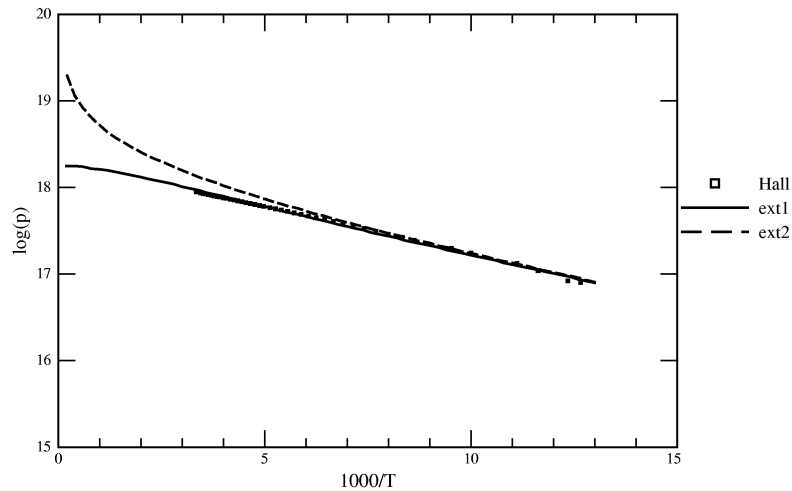
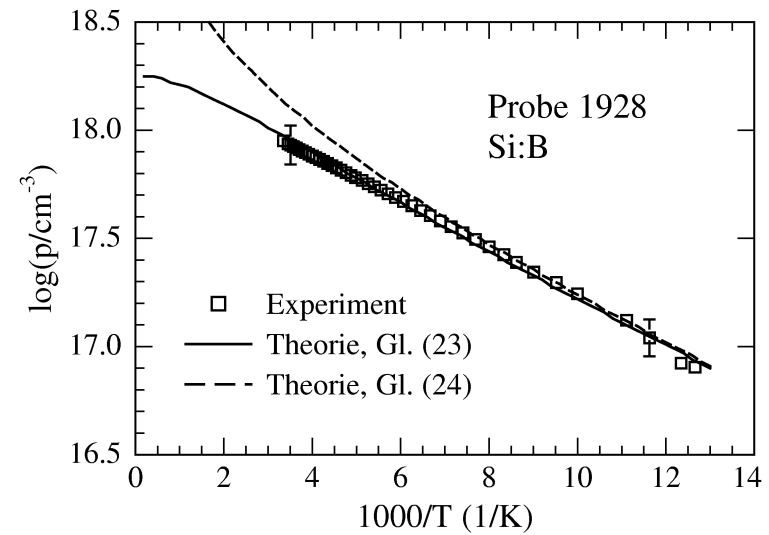


Abb. 5: Temperaturabhängige Löcherdichte der Bor-dotierten Si-Probe 1928. Aus der Anpassung mit Gl.(23) ergibt sich eine Ionisationsenergie von 45 meV. Der Kurvenverlauf nach der Näherungsgleichung (24) ist zum Vergleich mit eingezeichnet.

Nach Verkleinerung :



Beschriftung nicht mehr lesbar



Beschriftung immer noch lesbar

### 3. Tabellen

- Zu jeder Tabelle gehört eine Tabellenüberschrift.
- Auf Tabellen muss im Text verwiesen werden.
- Experimentell ermittelte Abhängigkeiten sollten nicht (nur) als Tabelle, sondern (auch) als Diagramm dargestellt werden.

### 4. Gleichungen

- Alle wichtigen Gleichungen und solche, auf die im Text Bezug genommen wird, müssen fortlaufend nummeriert werden.
- Alle physikalischen Größen und Symbole müssen im Text definiert und im ganzen Protokoll einheitlich verwendet werden.

## 5. Zitate

- Bei fremdem Text- und Bildmaterial neben der direkten Bezugsquelle auch die Originalquelle angeben!
- Zitate aus Wikipedia werden nicht generell abgelehnt, aber die volle URL muss angegeben werden, die direkt zur Quelle führt.
- Wörtliche Zitate sind bei einzelnen Sätzen erlaubt, aber die wörtliche Wiedergabe von ganzen Absätzen ist in Protokollen nicht erwünscht. Die Studierenden sollen den Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben.
- Im Fortgeschrittenenpraktikum ist Wikipedia als Ausgangspunkt für Informationsbeschaffung erlaubt, aber es sollten hauptsächlich Bibliothekstools und Datenbanken zur Informations- und Literaturrecherche genutzt werden.



## 6. Messdaten

- Das Messprotokoll muss dem Protokoll beigelegt werden. Bei vielen Messwerten (z.B. FP) kann eine CD verwendet werden.
- Messdaten nicht als tabellarische Listen im Hauptteil des Protokolls.

## 7. Rechtschreibung

- Vor der Abgabe des Protokolls müssen alle Tippfehler und möglichst alle Rechtschreibfehler korrigiert werden.

## 8. Sonstiges

- Bei der Protokollrückgabe muss die ganze Gruppe anwesend sein.
- Das Protokoll muss, auch wenn die Praktikanten sich die Arbeit aufteilen (z.B. Theorie und Auswertung), eine in sich geschlossene Einheit bilden.